



An unserer Schule besteht in der Möglichkeit, **Englisch** aus der Grundschule fortsetzen **und Latein** schon in Klasse 5 als zweite Fremdsprache belegen zu können.

Das hat den Vorteil, dass

- zwei unterschiedliche Arten der Sprache, eher im Bereich der Kommunikation (Englisch) und dem Erkennen des Aufbaus einer Sprache (Latein) – sich gegenseitig ergänzend – gleichzeitig gelernt werden;
- Latein zum frühestmöglichen Zeitpunkt gewählt und gleichzeitig Englisch aus der Grundschule ohne Unterbrechung fortgeführt werden kann;
- der Abschluss, das Latinum, schon am Ende der Klasse 10 erworben wird und damit die Wahlmöglichkeit in der Oberstufe erweitert wird.

Das Modell hat folgende Ausrichtung:

- Latein wird 4-stündig und Englisch 2-stündig pro Woche unterrichtet;
- In Klasse 5 lassen sich in Englisch auch bei 2-Stündigkeit bereits Leistungstendenzen der Schülerin oder des Schülers erkennen, die auf dem Zeugnis mit Angabe der Note zur Bestätigung bzw. zum Ansporn für die Schüler vermerkt werden;
- Im Latein- und Englischunterricht gibt es Hausaufgaben, Tests und Klassenarbeiten;
- Beide Fächer sollen mit gleichem Engagement betrieben werden, denn für Englisch gilt, dass es ab Klasse 7 nicht neu einsetzt, sondern weitergeführt wird.

Die unterrichtspraktischen Erfahrungen können folgendermaßen gekennzeichnet werden:

- Vokabeln können gegenseitig zum verstärkten Erkenntnisgewinn abgeleitet werden;
- der gemeinsame Beginn des Latein- und Englisch-Lehrbuchs mit den Inhalten zu Familie und heimatlicher Lebenswelt ermöglicht ebenfalls ein vergleichendes Arbeiten;
- im Bereich der Grammatik besteht der Zugewinn eher in kontrastivem Lernen.

Wenn sich in den ersten Wochen herausstellt, dass die Schülerin oder der Schüler doch eher Englisch als Schwerpunkt setzen möchte, ist in der Regel ein Wechsel in die Lerngruppe Englisch möglich. Wenn ein Wechsel zu einer anderen Schule ohne Latein ab Klasse 5 noch in der Erprobungsstufe erforderlich sein sollte (z. B. Umzug), ist eine Angleichung des Lernstandes erforderlich. Gegen Ende der Sekundarstufe I bestehen nach den Erfahrungen keine Unterschiede mehr im Leistungsstand zu denjenigen, die mit Englisch angefangen haben.

Die bisherige Erfahrung zeigt, dass die Kombination der Reflexionssprache Latein und der Kommunikationssprache Englisch aufgrund der verschiedenartigen Unterrichtsansätze keine Verwechslungen und Irritationen bei den Schülerinnen und Schülern hervorruft. Das gleichzeitige Erlernen zweier Fremdsprachen ist problemlos möglich für Schülerinnen und Schüler, die leistungsfähig und leistungsbereit sind.

Schwerpunkte im Fach Englisch	Schwerpunkte im Fach Latein
Kommunikation durch Sprache	Reflexion über die fremde und die eigene Sprache (Deutsch als Unterrichtssprache)
Gebrauchstexte und gesprochene Sprache	Literarische Texte als zentraler Unterrichtsgegenstand
stärker gegenwartsorientierte Thematik	eher historische Perspektive
eher Vertrautheit mit den behandelten Situationen	Neuentdecken vergangener (Lebens)Situationen, die einen Bezug zur Gegenwart besitzen (z. B. Familie, Politik, Wirtschaft etc.)
pragmatisch auf Anwendungssituation gerichtet	Erkennen von Regeln und Strukturen; Vergleichen der Inhalte mit heutigen Lebenssituationen
Leseverstehen durch (häufig) großräumige Lektüre	Genauer Textverständnis durch ins Detail gehendes Lesen
zum großen Teil Einsprachigkeit	Verständnis der eigenen und der fremden Sprache(n) durch Übersetzen
Imitation, produktive Verwendung und kreative Montage von Sprachmustern	Entschlüsseln/Erschließen auch von längeren Sätzen
Anforderungen des Faches Englisch	Anforderungen des Faches Latein
Wortflüssigkeit	Begriffssicherheit
sprachliche Intuition & sprachlich logisches Denken	sprachlich-logisches Denken
Spontanität	Entdeckung von Ordnungsprinzipien
Assoziationsleichtigkeit	Regelerkennen
flüssiger Wechsel der Gedanken im Bereich sprachlicher Produktivität	Fähigkeit des Schließens, Strukturierens und Erfassens übergreifender Ganzheiten
Beobachtungsgabe & Abstraktionsfähigkeit	Abstraktionsfähigkeit
Verbales Gedächtnis für Wörter und Sinnzusammenhänge	Wörter und Wortgruppen im Gedächtnis behalten
Kombinieren und Umstrukturieren	Kombinationsgabe und Experimentierfreude
akustische und optische Differenzierungsfähigkeit	Entschlüsselnde Unterscheidungsfähigkeit
Kommunikationssprache (Englisch)	Reflexionssprache (Latein)
Neigung zum Handeln in Sprache	Neigung zum Denken über Sprache
Interesse an aktuellen Stoffen	Interesse an überzeitlichen Stoffen
sucht den praktischen Nutzen	sucht auch die theoretische Grundlage
lernt gern initiativ	lernt lieber kognitiv